

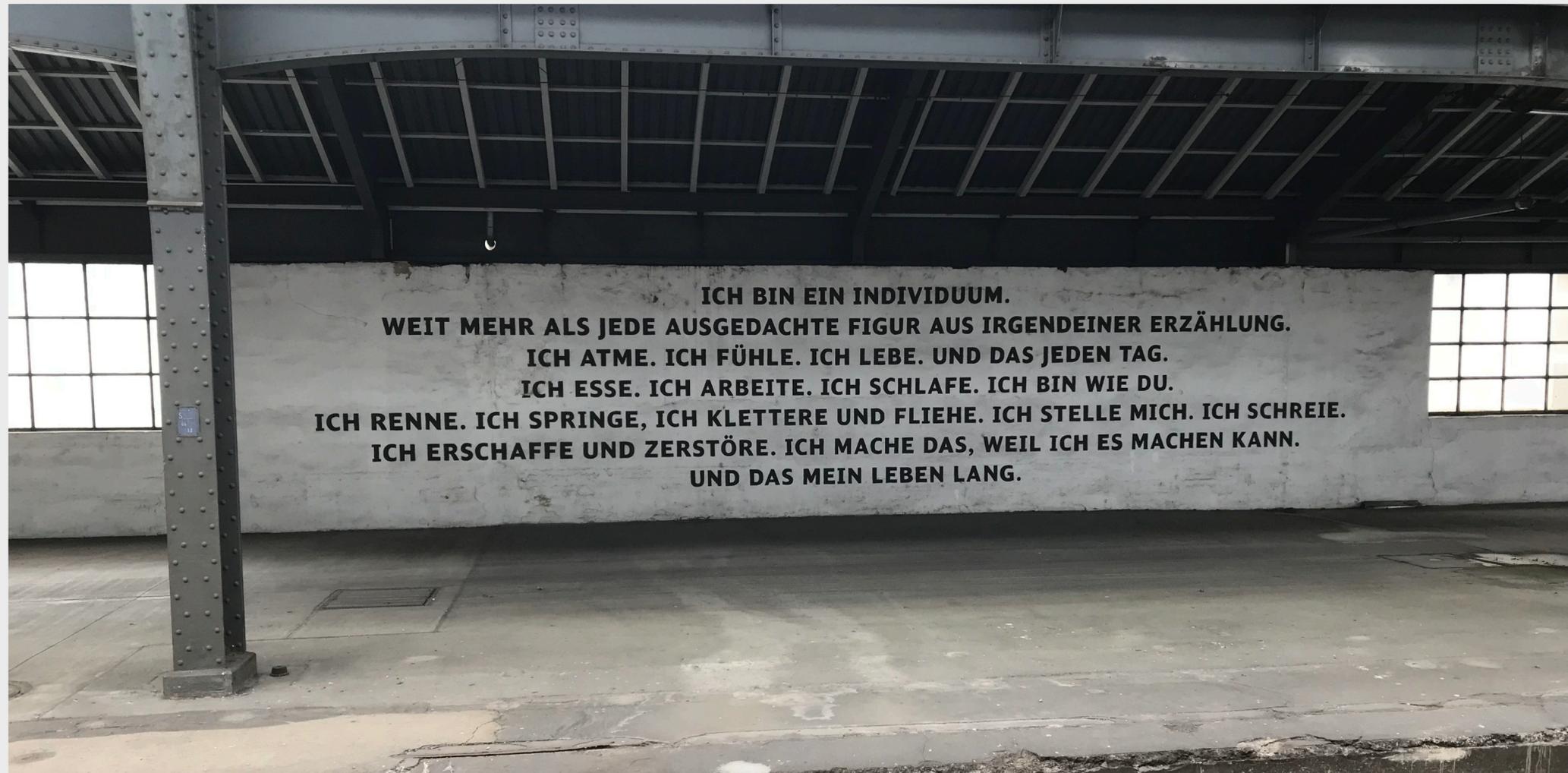
Die Infrastruktur, mein digitaler Zwilling und ich.

Das Individuum und die digitale Identität im Mittelpunkt des Datenkapitalismus

Dr. Oliver Vettermann

– FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

Von der analogen Identität...



... zur digitalen Identität



TikTok



facebook



netID

Google



STEAM®



YouTube

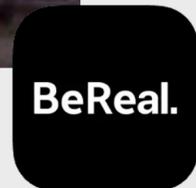
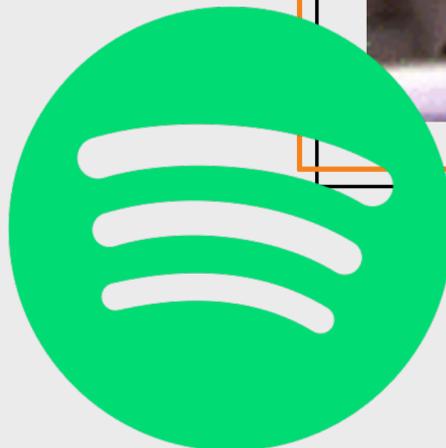


fitbit®

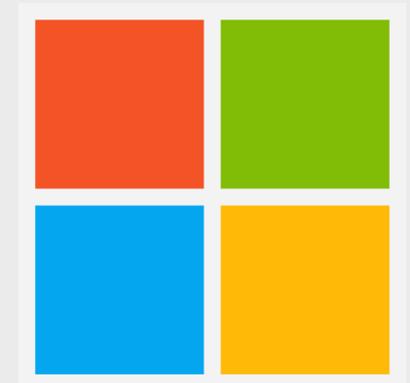
LinkedIn®



last.fm



GARMIN™



1Password



studiVZ

myspace



These 1: Datensouveränität als Leerformel

Datensouveränität					
	ökonomisch	geopolitisch	subjektbezogen	forschungsbezogen	forschungspolitisch
Was?	Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung; „Datenökonomie“	IT- und Datensicherheit: Integrität von Daten als Wissen bzw. Wissensvorsprung; auch „Resilienz“; Monitoring von Abhängigkeiten	Handhabe über die eigenen Daten; „informationelle Selbstbestimmung“ = „souveränes Beurteilen und Nutzen“	Handhabe über Forschungsdaten und damit verbundenen Schlussfolgerungen „um jeden Preis“	Fokus auf dezentrale, souveräne und europäische Infrastruktur (GAIA-X + NFDI)
Wer?	Staat – Unternehmen; Nutzende mittelbar als Datenlieferant:innen	Staat als Akteur und Garant „strategischer Vermögenswerte“	Nutzende und Verbraucher:innen; abstrakt: Grundrechtsträger:innen	Forschende verschiedener Disziplinen, z.T. in FDZ	FDZ; verknüpfende Akteur:innen wie NFDI und Datenraum Kultur
Wieso?	Wirtschaftsstandort Deutschland fördern	Schutz staatlicher und privater Infrastrukturen im „Cyberkrieg“	verfassungsrechtlich geschützt in Art. 2 Abs. 1 iVm 1 Abs. 1 GG	Forschungsdaten als wirtschaftsrelevanter Datenschatz	Open-Data-Ziele; Mehrwert an Daten; Anreize schaffen und Sicherheiten bieten
Wie?	Einwilligung + „Geistiges Eigentum“; DGA: Datenaltruismus; Marken- und Kartellrecht; Recht der Geschäftsgeheimnisse	Cyber Resilience Act und NIS2-RL; (oberflächliche) Pläne eines CVD-Workflows	„Geistiges Eigentum“; Datenschutzrecht + Daten(markt)recht; DGA: Datentreuhand; Schulunterricht „Informatik“	Open-Data-Richtlinie; Forschungsdatengesetz; Gesundheitsdatengesetz etc.	Datenstrategie mit verzahnten Gesetzen und lex-specialis-Nischen (z.B. GDNG)

These 1: Datensouveränität als Leerformel

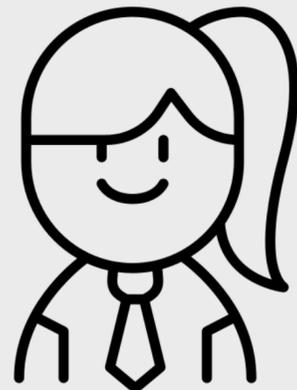
Datensouveränität					
	ökonomisch	geopolitisch	subjektbezogen	forschungsbezogen	forschungspolitisch
Was?	Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung ; „Datenökonomie“	IT- und Datensicherheit: Integrität von Daten als Wissen bzw. Wissensvorsprung ; auch „Resilienz“; Monitoring von Abhängigkeiten	Handhabe über die eigenen Daten; „informationelle Selbstbestimmung“ = „souveränes Beurteilen und Nutzen“	Handhabe über Forschungsdaten und damit verbundenen Schlussfolgerungen „um jeden Preis“	Fokus auf dezentrale, souveräne und europäische Infrastruktur (GAIA-X + NFDI)
Wer?	Staat – Unternehmen; Nutzende mittelbar als Datenlieferant:innen	Staat als Akteur und Garant „strategischer Vermögenswerte“	Nutzende und Verbraucher:innen; abstrakt: Grundrechtsträger:innen	Forschende verschiedener Disziplinen, z.T. in FDZ	FDZ; verknüpfende Akteur:innen wie NFDI und Datenraum Kultur
Wieso?	Wirtschaftsstandort Deutschland fördern	Schutz staatlicher und privater Infrastrukturen im „Cyberkrieg“	verfassungsrechtlich geschützt in Art. 2 Abs. 1 iVm 1 Abs. 1 GG	Forschungsdaten als wirtschaftsrelevanter Datenschatz	Open-Data-Ziele; Mehrwert an Daten; Anreize schaffen und Sicherheiten bieten
Wie?	Einwilligung + „Geistiges Eigentum“; DGA: Datenaltruismus; Marken- und Kartellrecht; Recht der Geschäftsgeheimnisse	Cyber Resilience Act und NIS2-RL; (oberflächliche) Pläne eines CVD-Workflows	„Geistiges Eigentum“; Datenschutzrecht + Daten(markt)recht; DGA: Datentreuhand; Schulunterricht „Informatik“	Open-Data-Richtlinie; Forschungsdatengesetz; Gesundheitsdatengesetz etc.	Datenstrategie mit verzahnten Gesetzen und lex-specialis-Nischen (z.B. GDNG)

These 2: Forschungsdatenräume sind menschenleer

technische und organisatorische
Maßnahmen

Erlaubnisverfahren

Vertrauen



Transparenz

01001000 01000101 01001100 01001100 01001111

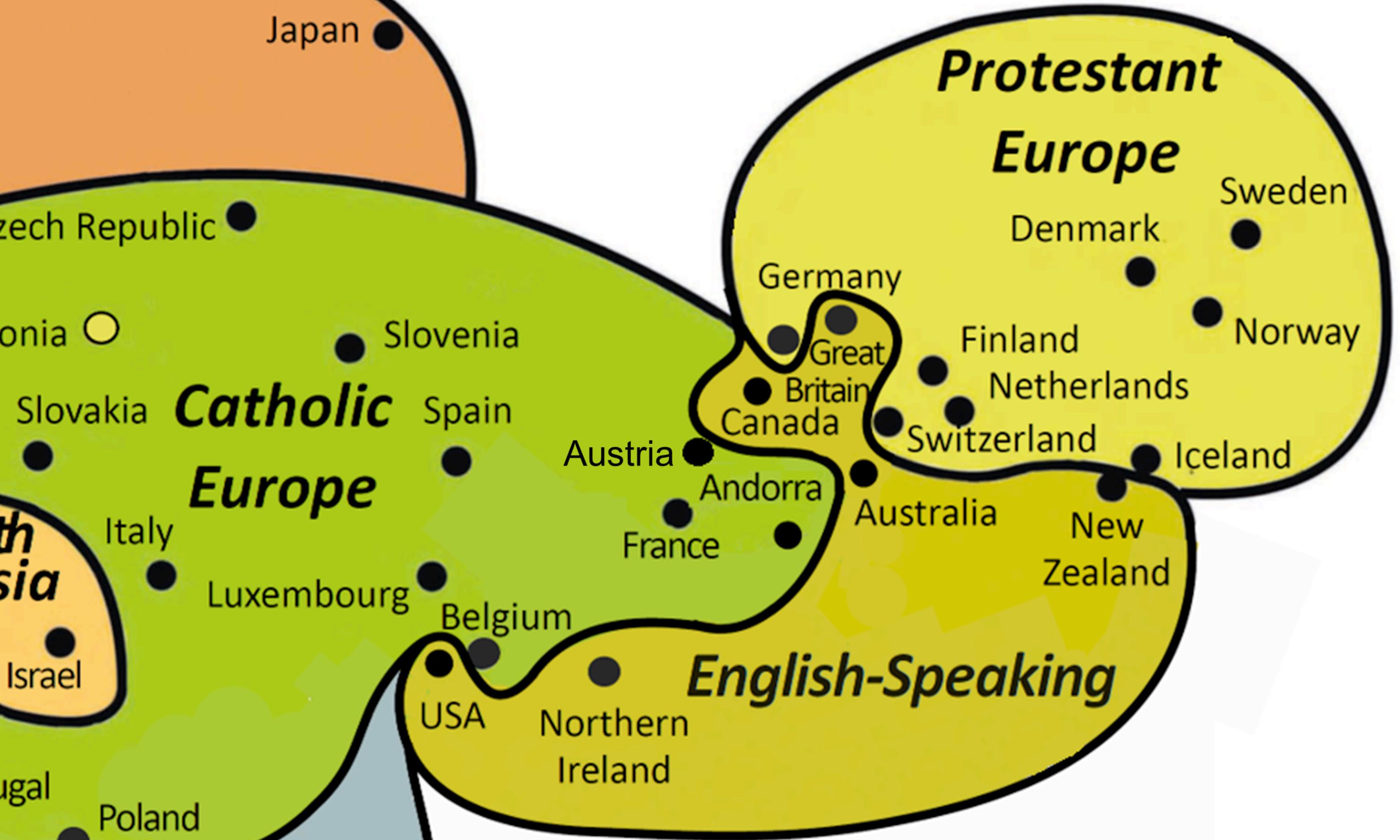


Gemeinwohl: Gesundheit und Klimaschutz

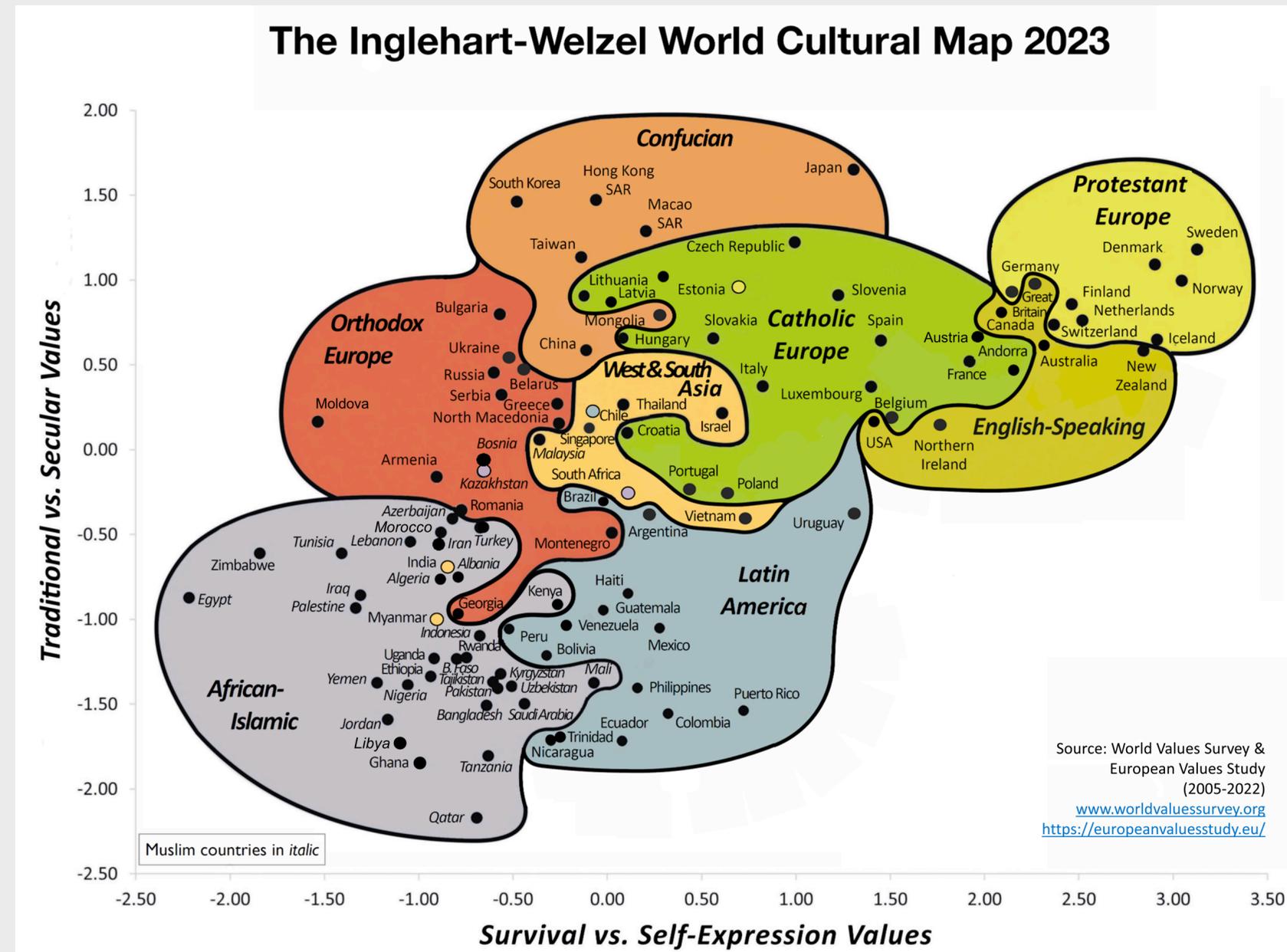
informierte Einwilligung

„In order to respond to **the needs of the digital economy** and to remove barriers to a well-functioning internal market for data [...]“
— Data Act-Entwurf, Erwägungsgrund 4

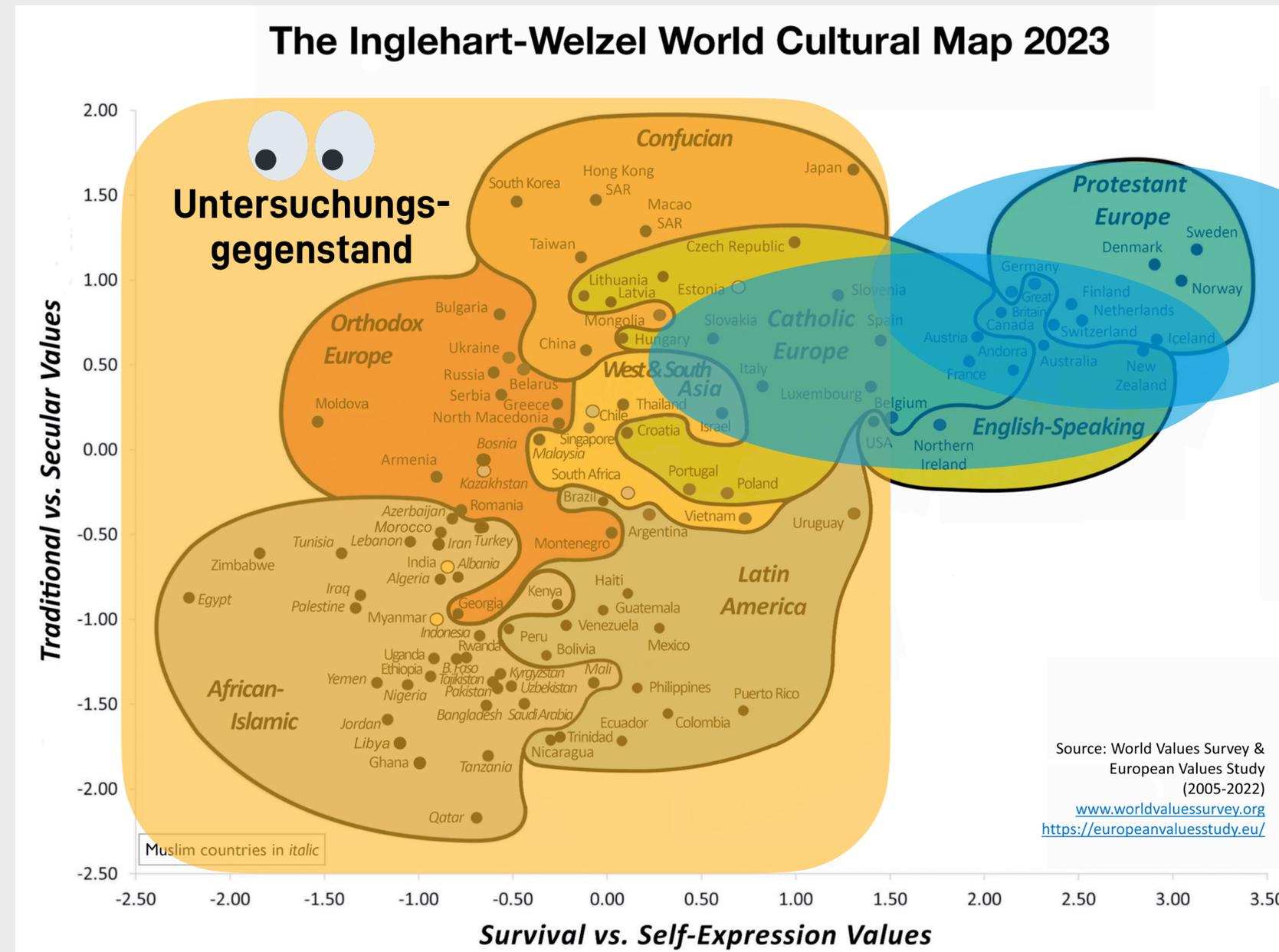
„**Daten stehen im Mittelpunkt dieses Wandels:** Die von Daten vorangetriebene Innovation wird sowohl den Bürgerinnen und Bürgern der Union als auch der Wirtschaft enorme Vorteile bringen.“
— Data Governance Act, Erwägungsgrund 2



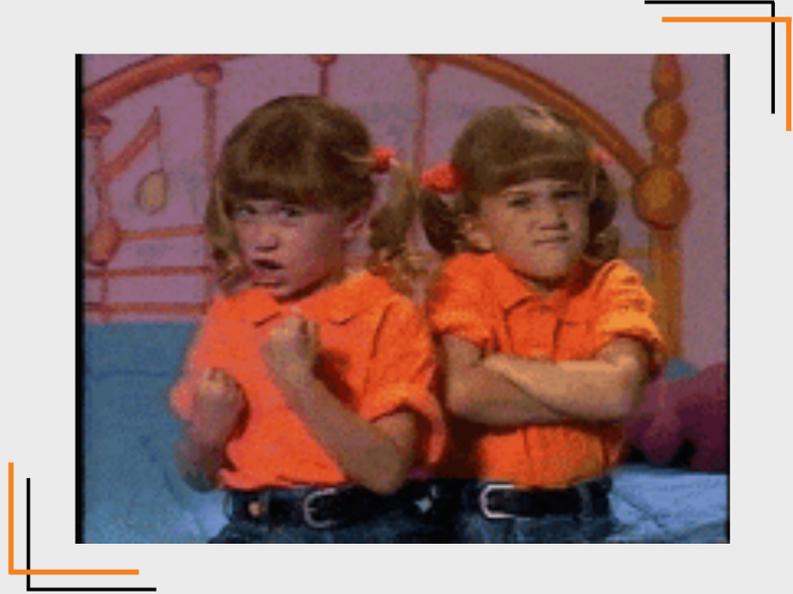
These 3: Fehlendes ethisches Bewusstsein



These 3: Fehlendes ethisches Bewusstsein



NFDI, GAIA-X,
EOSC, usw.



Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit!



zu den Folien
via Zenodo



zur Doktorarbeit
via KIT



Kontakt zum Redner
via Mail